

Abstract zum Vortrag: Pädagogische Teamberatungen im Allgemeinen Sozialen Dienst

Referenten: Julian Sehmer, M.A.; Svenja Marks, M.A.; Universität Kassel

Beitragsformat: 20-minütiger Plenarvortrag

Abstract

Das DFG-Transferprojekt „Wissenschaftliche Unterstützung professioneller Handlungsfelder im Umgang mit Kindeswohlgefährdung und beim Aufbau tragfähiger Kooperationsstrukturen im Kinderschutz“ hat sich unter anderem die Förderung der Kultur der Fallarbeit im Kinderschutz zum Ziel gesetzt. Über einen ethnografischen Zugang zu einem Jugendamt und einer medizinischen Kinderschutz-Ambulanz werden in einer ersten Phase Einblicke in die intra- und interdisziplinäre Fallarbeit gewonnen, ehe in einer zweiten Phase der Ausbau (bzw. die Festigung) fallbezogener intra- und interdisziplinärer Kooperationsstrukturen angestrebt wird. Da Kinderschutzfälle häufig ‚problematisch‘ (Fegert et al. 2010, Titel) bzw. mehrdeutig sind, zeichnet sich deren Bearbeitung „hinsichtlich der Situationsklärung durch ein hohes Ungewissheits- und hinsichtlich des Ausgangs durch ein hohes Unsicherheitspotenzial aus [...]. Deshalb sind sie geradezu prädestiniert, Krisen im jeweils zuständigen Handlungssystem zu erzeugen.“ (Bohler und Franzheld 2010, S. 214) Zur Gewährleistung einer fachlich fundierten Einschätzung in Fällen von Kindeswohlgefährdungen sind kollegiale Teamberatungen des ASDs konstitutiv. Es drängt sich daher die Frage auf, wie sozialpädagogische Teamberatungen gestaltet sind und welche Stellung sie im professionellen Fallverstehen einnehmen.

Im Rahmen des Vortrages wird zunächst das beschriebene DFG-Projekt zum Kinderschutz vorgestellt. Dazu werden die Zielsetzung und das methodische Vorgehen als ethnografisch angelegtes Transferprojekt skizziert. Anhand der Rekonstruktion einer Teamberatung im ASD durch die Methode der objektiven Hermeneutik wird anschließend aufgezeigt, wie eine sozialpädagogische Teamberatung im ASD gestaltet ist. Es werden zentrale Strukturmerkmale der Gesprächssituation und ihre Funktionalität für die Fallarbeit aufgezeigt. Den Abschluss des Vortrages bildet schließlich die Diskussion der Ergebnisse vor dem Hintergrund professionstheoretischer Fragestellungen.

Literatur

- Bohler, K. F., & Franzheld, T. (2010). Der Kinderschutz und der Status der Sozialen Arbeit als Profession. *sozialersinn*, 11(2), 187–217.
- Fegert, J. M., Ziegenhain, U., & Fangerau, H. (2010). *Problematische Kinderschutzverläufe. Mediale Skandalisierung, fachliche Fehleranalyse und Strategien zur Verbesserung des Kinderschutzes*. Weinheim u.a: Juventa.